

Presbyterium:

Jean Sy, Vorsitzender: 039754 20136

Kathleen Paul, Wirtschafterin, Menkiner Str. 25, Bergholz

Gerhard Strate (Ehrenältester): 039754 20571

Eberhard Paul: 039754 20518

Roland Strate: 0174 6912761

Pfarrerin Cornelia Müller

Vakanzverwalterin: Pfarrerin Cornelia Müller, Groß Ziethen
Sie ist die Vorsitzende des Reformierten Kirchenkreis in der
Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz
Zur Mühle 1, 16247 Ziethen
Mobil: 0160 8509935

Vertretung bei Beerdigungen regelt das Presbyterium in Absprache
mit der Vakanzverwalterin. Die lutherischen Pastoren der
Nachbardörfer sind auch hilfsbereit.

Gemeinde – Kirchgeld für die Französisch-Reformierte
Kirchengemeinde Bergholz

Kontonummer IBAN **De 95 5206 0410 000 3901 769**
RT 3016 Kirchgeld
- bitte dazu angeben

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde Bergholz

mit Plöwen, Boock, Löcknitz, Rossow, Caselow, Zerrenthin,
Polzow, Fahrenwalde, Grimme und Menkin

seit 1687

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz

Ein neues Jahr

Es fängt dich auf

Traust du den Armen

die dich weitertragen

Annemarie Schnitt, „Silvester 2016“

Confession de foi von 1559:

Hugenottisches Glaubensbekenntnis

Artikel 1

Wir glauben und bekennen:

es gibt einen einzigen Gott,
der im Wesentlichen einzig und einfach ist,
geistig, ewig, unsichtbar, unveränderlich,
unendlich, unfassbar, unnennbar,
der alles kann, der ganz weise ist,
alles gut, alles gerecht und alles barmherzig macht.

Amen.

Gebet

Wenn die Vergangenheit wie eine Last auf uns liegt,
wenn die Gegenwart uns bedrängt,
wenn die Zukunft uns Angst macht,
dann heben wir unsere Augen auf zu dir.
Gib uns, Herr, Zeichen deiner Gegenwart
mitten in der Verwirrung der Welt und unseres Lebens!
Wir bitten,
dass du deine Verheissungen uns in unser Herz drückst
zur Stärkung und Weisung jeden Tag.

Helmut Gollwitzer

Liebe Gemeinde,
wir, mein Mann und ich sind froh und dankbar, den für uns
enormen Umbruch gesund geschafft zu haben. JedEr muss ja mit
dem Älterwerden für sich grundsätzliche Entscheidungen treffen
und unsere war es, solange die Kräfte noch reichen, uns mit
unsern viel zu großen Haushalten in Bergholz und Potsdam
rechtzeitig zu verkleinern und in den Norden zu ziehen. Nach
coronabedingtem langem Warten hatten wir großes Glück, weil
ich wieder in einer kleinen Gemeinde arbeiten darf, aber nun ganz
ohne Fahrwege und mit reduziertem Arbeitsumfang.
Die Hallig Hooge ist ein traumhaft schöner Ort mitten in der
Nordsee, *wie auf einem Schiff, aber es schaukelt nicht.*
Arbeiten dort, wo andere Urlaub machen, das kennen wir aus
Potsdam. Im Sommer kommen fast alle der 80.000 Touristen zu
der kleinen Kirche. Wir werden auf der Kirchwarft neben dem
kleinen Friedhof fast allein im Pastorat leben. Nur, wenn ein
BUFDI (BundesFreiwilligenDienst) oder ein FÖJ-ler (Freiwilliges
Ökologisches Jahr) in der „Sturmwohnung“ wohnt, sind wir nicht

allein. Die „Sturmwohnung“
ist ein Zimmer im Pastorat
mit WC und kleiner Küche
extra in Beton und deutlich
erhöht gebaut. Bei sehr
hohen Windstärken geht man
in das „Sturmzimmer“. Die
normalen „Landunter“ sind
aber harmlos, langsam, ohne
Orkan, nur mit Wind und
Wasser. Für meinen Mann, der ja von der Küste kommt, war es das
schönste Geschenk zu seinem 70. Geburtstag, weil wir hier nun
leben dürfen. Ab Februar bin ich eine „Halligpastorin“.



Ich würde mich freuen, wenn wir nach der Coronazeit in Bergholz
den Abschied noch etwas feiern könnten, vielleicht im Sommer,
wenn es wieder erlaubt ist. 8,5 gemeinsame Jahre sind doch eine
ganz beachtlich lange Zeit. Wir bleiben im Kontakt!

Das Presbyterium berät sich mit allen der Gemeinde
Wohlgesinnten, wie es gut weitergehen kann.

Lasst uns da, wo wir leben, unsern Glauben bekennen, Psalmen
singen, mit vertrauten und mit fremden Menschen die Bibel lesen,
Gottes Willen erkunden und so leben, dass das Evangelium weiter
leuchtet.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.“
Mit der Jahreslosung sende ich herzliche Grüße!

Gottes Segen für die Französisch-Reformierte Kirchengemeinde in
Bergholz und für alle, die zu ihr gehören und gehörten!

Hildegard Rugenstein, Pastorin